

Ehemaliges Munitionslager Mitholz

Interessengemeinschaft Grundeigentümer Mitholz (IG Mitholz)

Mitgliederinformation

Werte IG-Mitglieder

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, die IG-Mitglieder vor dem Jahresende über unsere Aktivitäten zu informieren. Das Jahr war von vielen Fragen und wenig abschliessenden Antworten geprägt, weshalb wir auch kaum Informationen an Sie weitergeben konnten. Wir erwarten aber, dass im kommenden Jahr konkrete Lösungsansätze vorliegen, und wir uns mit deren Umsetzung und insbesondere mit deren Auswirkungen befassen können.

Der Ausschuss der IG hat sich seit Beginn des Jahres zu vier Sitzungen getroffen. Am 17. Mai haben wir Sie an der Versammlung der IG über den aktuellen Stand informiert. Weiter konnten wir beim Besuch von Bundesrätin Viola Amherd vom 21. Juni 2019 im Munitionslager dabei sein und die Bundesrätin über die Sorgen und Nöte der Bevölkerung ins Bild setzen. Dabei haben wir mitbekommen, dass der Bundesrätin das Schicksal unseres Dorfes nahe geht und Sie sich unserer Problematik durchaus bewusst ist. Am 20. Juni 2019 konnten wir an einer weiteren Sprechstunde dem VBS einige Fragen stellen.

Fragen und Antworten zusammengefasst (die schriftlichen Antworten haben wir am 30. November 2019 vom VBS erhalten, sie sind *kursiv* dargestellt):

- Teilrichtplan touristische Mountainbike-Routen: Warum hat das VBS, Raum und Umwelt, den Antrag eingereicht, die vorgesehene Route via „under der Flue - ufem Streich - Bahnhof Mitholz“ aus dem Richtplan zu streichen, wenn doch für die Bevölkerung von Mitholz keine Massnahmen nötig sind?

Die vorgesehene Route führt unmittelbar am verschütteten Bahnstollen des ehemaligen Munitionslagers Mitholz vorbei. Spätestens mit Beginn der Räumung müsste die Route wohl für längere Zeit unterbrochen werden. Daher wurde beantragt, die vorgesehene Route zu streichen

- Entschädigungsfragen: Der IG-Ausschuss ist positiv überrascht vom Entgegenkommen des Kantons Bern, bei Entschädigungsfragen Hand zu bieten und schätzt diese Bereitschaft sehr. Im Hinblick auf eine Entscheidung des VBS vertritt der Ausschuss die Ansicht, dass die Ausrichtung von pauschalen Entschädigungen einfacher anzuwenden ist, als die Anpassung von einzelnen Werten. Solche Anpassungen führen zu einem grossen Verwaltungsaufwand. So hat die Änderung von Steuerwerten Einfluss auf verschiedene Gebühren und Abgaben, da sie als deren Bemessungsgrundlage dienen (Liegenschaftssteuer, Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Schwellentell, etc.). Wir gehen davon aus, dass sowohl der Kanton wie auch die Gemeinde und die Schwellenkorporation ihre Mindererträge beim VBS geltend machen werden.

Das VBS ist daran, einen konkreten Vorschlag zu erarbeiten, der möglichst einfach sein soll. Dieser Vorschlag wird dann mit der Gemeinde besprochen.

- Variantenevaluation: Kann sich die Bevölkerung zu den einzelnen Varianten auch äussern? Ist es vorgesehen, dass analog von anderen Planungen eine öffentliche Mitwirkung stattfindet und wenn ja, wann ist damit zu rechnen?

Es ist davon auszugehen, dass für bauliche Massnahmen in Zusammenhang mit der Risikosenkung und der Räumung das militärische Plangenehmigungsverfahren zur Anwendung kommt. In diesem Verfahren findet in der Regel eine öffentliche Auflage statt. Eine Mitwirkung der Bevölkerung zu den vorgeschlagenen Varianten ist vorgesehen.

- Schutzbauten: Welche Schutzbauten sind geplant und wann ist mit deren Erstellung zu rechnen?

Es wird geprüft, welche Schutzbauten realisiert werden können, um das Risiko vor einer Räumung bereits zu reduzieren. Wichtig ist, dass die Bauten effektiv eine Schutzwirkung haben, sonst macht deren Erstellung keinen Sinn.

- Die BLS Netz AG hat die Absicht, einen Teil des Areals SHB als Installationsplatz für den Weiterausbau des LBT zu beanspruchen. Wir wissen, dass Bauten nach Eisenbahnrecht gewichtige Bauten im nationalen Interesse sind. Unserer Ansicht nach ist auch die Sanierung des Munitionsmagazins von nationalem Interesse. Wir möchten schriftlich zugesichert haben, dass die Sanierung des Munitionsmagazins Mitholz nicht durch den Ausbau des LBT verzögert wird. Wir bitten das VBS darauf hinzuwirken, dass der Standort des Installationsplatzes bereits zu Beginn der Planung der BLS Netz AG so gewählt wird, dass ein späterer Konflikt ausgeschlossen werden kann.

Das VBS ist im Gespräch mit der BLS. Ziel ist, die beiden Vorhaben bestmöglich aufeinander abzustimmen. Zurzeit läuft das Plangenehmigungsverfahren LBT.

Info-Anlässe vom 15. April und 29. Oktober 2019

Hier haben das BAFU und das VBS die Bevölkerung jeweils über den neusten Stand der Untersuchungen und Arbeiten informiert. Das BAFU hat im April die bisherige Einschätzung des VBS bestätigt, und es musste leider sogar eine Vergrösserung des Gefahrenperimeters erfolgen. Ende Oktober erfolgte dann eine Information des VBS über den Stand der Tätigkeiten zur Risikosenkung im Magazin und zur Variantenevaluation. Das VBS hat mittels Medienmitteilung über den Anlass informiert.

Übersicht Politische Vorstösse

Verschiedene National- und Ständeräte haben seit Bekanntwerden der Problematik in Mitholz politische Vorstösse eingereicht. Die wichtigsten sind:

Jürg Grossen: Motion Pulverfass Mitholz

Durch BR zur Ablehnung empfohlen, durch NR angenommen, jedoch durch Sicherheitskommission SR abgelehnt. Am 04.12.2019 im SR behandelt und abgelehnt.

Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183798>

Jürg Grossen hat mit BR Simonetta Sommaruga sprechen können und sie auf die spezielle Situation in Mitholz aufmerksam gemacht. Er bleibt dran!

Albert Röstli: Motion Verkehrserschliessung

Durch BR zur Ablehnung empfohlen, im Rat noch nicht behandelt.

Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20194345>

Franz Ruppen: Motion Verkehrserschliessung

Durch BR zur Ablehnung empfohlen, im Rat noch nicht behandelt.

Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20194304>

Franz Ruppen: Interpellation Durchgangsverkehr

Vom BR beantwortet, im Rat noch nicht behandelt, Diskussion verschoben.

Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20193846>

Beat Rieder: Motion Verkehrserschliessung

Durch BR zur Ablehnung empfohlen. Am 05.12.2019 im SR angenommen. Die Motion geht damit an den NR. Termin der Behandlung ist noch offen.

Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20194373>

Amtliche Werte, Eigenmietwerte

Im Februar dieses Jahres hat der Ausschuss der IG bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern den Antrag gestellt, die amtlichen Werte und die Eigenmietwerte in Mitholz aufgrund der aussergewöhnlichen Situation zu überprüfen. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern hat daraufhin überraschend schnell gehandelt und bei den nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden die amtlichen Werte sowie die Eigenmietwerte für die Jahre 2018 und 2019 um 25 % gesenkt. Im Jahr 2020 werden die amtlichen Werte anlässlich der allgemeinen Neubewertung neu festgesetzt. In diesem Zusammenhang wird die Steuerverwaltung die Sachlage neu überprüfen und beurteilen, ob die amtliche Werte und die Eigenmietwerte ab Steuerjahr 2020 weiterhin reduziert bleiben. Wir vom IG-Ausschuss betrachten diese Massnahme der Steuerverwaltung als Teilerfolg, führt sie doch zu einer steuerlichen Entlastung der Liegenschaftseigentümer in Mitholz.

Minderwerte Liegenschaften

Gleichzeitig mit dem Schreiben an die kantonale Steuerverwaltung hat der Ausschuss der IG das VBS darum ersucht, anhand einer konkreten Liegenschaft einen Vergleich anzustellen und zu prüfen, um wieviel sich der Marktwert unserer Liegenschaften verändert hat. Das VBS hat daraufhin mitgeteilt, dass es nicht eine einzelne Liegenschaft beurteilen, sondern alle Gebäude im Gefahrenperimeter in die Untersuchung einschliessen möchte. Durch ein spezialisiertes Büro ist nun eine Beurteilung vorgenommen worden, die das VBS der Gemeinde und einer Delegation des IG-Ausschusses vorgestellt hat. Das VBS schliesst demnach nicht aus, allen Liegenschaftsbesitzern im Gefahrenperimeter eine jährliche Entschädigung des durch das Munitionslager verursachten Minderwerts der Liegenschaften auszurichten. Die Höhe der Entschädigung ist noch zu verhandeln. Eine nächste Besprechung ist für Mitte Dezember angesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass wir unseren Mitgliedern danach einen annehmbaren Vorschlag einer Entschädigung unterbreiten können.

Nächste Termine

Sprechstunde 16. Januar 2020

Hier bietet sich der ganzen Bevölkerung wiederum die Gelegenheit, den Projektverantwortlichen des VBS Fragen zu stellen. Die Ausschreibung der Sprechstunde folgt in den nächsten Tagen. Zögern Sie nicht, sich bei der Gemeindeverwaltung für die

Sprechstunde anzumelden und Ihre Fragen und Anliegen vorzubringen. Nur so kann die Arbeitsgruppe auf unsere Bedürfnisse eingehen. Von der IG stellen wir folgende Fragen:

- Entschädigung im Schadenfall: Werden Gebäudeschäden nach Zeitwert oder nach Neuwert entschädigt?
- Gibt es Unterschiede bei den Entschädigungen im Schadenfall oder bei einem allfälligen Erwerb von Gebäuden durch das VBS?
- Schutzbauten sollten so erstellt werden, dass diese auch nach der Behebung des Problems dem Dorf dienen (Umfahrungsstrasse? Tunnel?).
- Bebaute Parzellen müssen auch nach einem eventuellen Abbruch von Gebäuden für neue Gebäude zur Verfügung stehen. Dabei sollten auch Verschiebungen von Standorten möglich sein (z.B. um den Strassenabstand zu wahren).
- Gibt es beim militärischen Planerlass- oder Baubewilligungsverfahren auch eine abgekürzte Variante (Notsituation)?
- Hat der allfällig nötige Bau einer Notumfahrung Auswirkungen auf den Wert der Liegenschaften, die vom Strassenbau betroffen sind (z.B. wenn ein Gebäude näher an eine Strasse zu stehen kommt)?

Wir werden Sie über die Resultate der Sprechstunde informieren.

Mitwirkung Variantenevaluation, Info-Anlass für ganze Gemeinde 25. Februar 2020

Ende Februar 2020 wird das VBS die Bevölkerung über die Mitwirkung zur Variantenevaluation informieren. Wir alle sehen dem Informationsanlass mit grossem Interesse entgegen, erwarten wir doch, dass uns die Experten des VBS klare und verlässliche Auskünfte über die Auswirkungen der Sanierungsvarianten auf die Wohn-, Arbeits- und Lebenssituation in Mitholz geben. Alle Betroffenen werden Gelegenheit erhalten, ihre Meinung zur Umsetzung der vorgesehenen Varianten zu äussern und ihre Bemerkungen einzubringen. Wir sollten von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und so mithelfen, der Problemlösung die für uns gewünschte Richtung zu geben.

Abschluss Variantenevaluation und -entscheid

Im Sommer 2020 erfolgen laut Terminplan des VBS der Abschluss des Projekts Variantenevaluation und der Variantenvorschlag an den Bundesrat. Der Entscheid des Bundesrats wird uns dann wieder an einem Informationsanlass eröffnet. Wir sind sehr gespannt!

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage mit Ihren Familien und bereits jetzt alles Gute im neuen Jahr.

Mitholz, 6. Dezember 2019
Ausschuss IG Mitholz

Weitere Informationen zu Mitholz:

- Homepage VBS: <https://www.vbs.admin.ch/de/themen/umweltschutz/mitholz.html>
- Fragen ans VBS: 058 464 50 58